

# **STUDIENPLAN**

---

**Weiterbildungslehrgang**

**Certificate of Advanced Studies (CAS)**

**Weiterbilden an Pädagogischen Hochschulen**

**(WPH)**

Bern, 13. Juni 2023

Der Leiter des Instituts für Weiterbildung und Dienstleistungen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Arpagaus', with a stylized, cursive script.

Jürg Arpagaus

Bern, 5. September 2023

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schäfer', with a stylized, cursive script.

Martin Schäfer

# 1 Einleitung

Dieser Studienplan regelt den Aufbau und die Ziele des CAS-Lehrgangs Weiterbilden an Pädagogischen Hochschulen und orientiert über die in dessen Rahmen zu erwerbenden Kompetenzen. Eine Übersicht über die Grundlagen, die Organisation, das Abschlussmodul sowie über den Modul- und Studienabschluss der CAS-Lehrgänge und die in deren Rahmen zu erbringenden Studienleistungen gibt der Rahmenstudienplan Certificate of Advanced Studies PHBern.

# 2 Zielsetzungen des Weiterbildungslehrgangs

In diesem CAS-Lehrgang qualifizieren sich die Teilnehmenden für die Planung und Durchführung wirksamer Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen, Schulleitende, Tagesschulmitarbeitende und weiteres pädagogisches Personal. Sie entwickeln Rollensicherheit als Dozierende für berufliche Weiterbildungen auf der Tertiärstufe.

Das entsprechende Professionsverständnis beinhaltet die Kompetenz, evidenzbasiert Lernprozesse der Weiterbildungsteilnehmenden zu initiieren, effektiv zu gestalten und zu moderieren. Diese Lernprozesse richten sich an bildungstheoretischen, forschungsbasierten und lehrplanbezogenen Kriterien der Schul- und Unterrichtsqualität aus.

Die Teilnehmenden erweitern ihre didaktische Kompetenz zu einer erwachsenendidaktischen Kompetenz im Kontext von Weiterbildungen an Hochschulen, die zwischen wissenschaftlichen Zugängen und der Praxis zu vermitteln weiss. Die Teilnehmenden entwickeln auf der Basis einer forschenden Haltung ein professionelles Selbstverständnis als Weiterbildungsdozierende im Sinne des doppelten Kompetenzprofils.<sup>1</sup> Sie integrieren ihr professionelles Lernen in ihren Alltag und folgen einem Rollenverständnis, dass Lehrpersonen und Weiterbildungsdozierende Lernende, Lernende und neugierige Forschende sind.

---

<sup>1</sup> Vgl. [Nachwuchsförderungsprogramm für Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen](#) von swissuniversities.

### **3 Lehrgangsspezifische Zulassungsbedingungen**

Um den CAS-Lehrgang Weiterbilden an Pädagogischen Hochschulen besuchen zu können, müssen nebst den allgemeinen Zulassungsbedingungen<sup>2</sup> folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) oder vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkanntes Lehrdiplom
- Berufserfahrung als Lehrperson im Umfang von mindestens fünf Jahren zu durchschnittlich mindestens 70 Stellenprozenten

---

<sup>2</sup> Vgl. Art. 5 Abs. 1 des Studienreglements vom 14. Juni 2016 für die Weiterbildungslehrgänge (StudR WBL; abrufbar unter [www.phbern.ch/rechtssammlung](http://www.phbern.ch/rechtssammlung) > Ziff. 4.1).

## 4 Module

### Modul 1 Entwicklung professioneller Kompetenz

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Voraussetzungen</b>	keine

#### Orientierungsrahmen der PHBern

<b>Dimension</b>	<b>Handlungsfelder</b>
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

#### Kompetenzen

Die Studierenden können

- Theorien des Lernens Erwachsener anwenden und in Bezug zur Entwicklung professioneller Kompetenz von Lehrpersonen und Schulleitenden setzen,
- die Funktion des Lernens im Beruf angesichts gesamtgesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen beschreiben,
- die berufliche Entwicklung der Lehrpersonen und Schulleitenden in die Diskussion der Professionalisierung und Professionalität einordnen,
- Professionelle Kompetenz von Lehrpersonen und Schulleitenden differenzieren und in Bezug zur Praxis setzen,
- unter berufsbiografischer und lerntheoretischer Perspektive das eigene Lernen und das persönliche Expertisefeld analysieren,
- kontext- und berufsphasenspezifische Bedingungen und Herausforderungen der Entwicklung professioneller Kompetenz erläutern und Folgerungen für Weiterbildungsangebote ziehen.

#### Inhalte

- Lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen und Theorien des Lernens Erwachsener
- eigene Lernbiografie
- Lernen im Beruf und lebenslanges Lernen
- Theorien der Professionalisierung und Professionalität
- Modelle professioneller Kompetenz von Lehrpersonen und Schulleitungen
- Bedingungen und Motivation der Weiterbildungsteilnahme
- Angebot-Nutzungsmodell der Weiterbildung
- Merkmale wirksamer Weiterbildung

<b>Arbeitsaufwand</b>	Total Arbeitsstunden: Präsenzstunden: Stunden Präsenzpflcht: minimaler Präsenzanteil:	<b>90</b> <b>24</b> <b>22 (90%)</b> <b>17 (70% – Wer mindestens 17 Stunden, aber weniger als 22 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)</b>
<b>Leistungsnachweis</b>	Besondere Arbeit	
<b>Bewertungsform</b>	erfüllt / nicht erfüllt	

## Modul 2 Weiterbildung im Mehrebenensystem Schule

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Voraussetzungen</b>	keine

### Orientierungsrahmen der PHBern

Dimension	Handlungsfelder
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

### Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Hochschulweiterbildung als Vermittlerin zwischen berufsfeldbezogenem Erfahrungswissen, wissenschaftlichem Wissen und (bildungs-)politischen Ansprüchen verstehen und ihr Rollenverständnis als Dozierende entsprechend entwickeln,
- Steuerungsmechanismen im Bildungssystem und ihre Bedeutung und Folgen für die Weiterbildung beschreiben,
- Innovationsbedingungen und -prozesse in Schulen benennen und Möglichkeiten der Weiterbildung ableiten,
- die verschiedenen Perspektiven auf die Weiterbildung von Lehrpersonen und Schulleitenden differenzieren und Folgerungen für die Weiterbildungsangebote ziehen,
- teilnehmendenorientierte Weiterbildung unter Berücksichtigung von Bedarf und Bedürfnissen konzipieren,
- marktwirtschaftliche Bedingungen der Angebotsplanung sowie Marketingmassnahmen benennen und anwenden.

### Inhalte

- Funktionen der Weiterbildung von Lehrpersonen und Schulleitenden im Mehrebenensystem Schule unter Governance-theoretischer Perspektive
- Steuerungsmechanismen im Bildungssystem
- Professionsverständnis als Weiterbildungsdozentin beziehungsweise Weiterbildungsdozent angesichts multipler Ansprüche
- Perspektiven von Bedarf und Bedürfnissen
- Teilnehmendenorientierung
- Ökonomie der Weiterbildung: Angebot und Nachfrage, Finanzierung und Marketing
- Schulentwicklung und Weiterbildung: Innovation in der Schule

<b>Arbeitsaufwand</b>	Total Arbeitsstunden: Präsenzstunden: Stunden Präsenzpflcht: minimaler Präsenzanteil:	<b>90</b> <b>15</b> <b>13 (90%)</b> <b>11 (70% – Wer mindestens 11 Stunden, aber weniger als 13 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)</b>
<b>Leistungsnachweis</b>	Besondere Arbeit	
<b>Bewertungsform</b>	erfüllt / nicht erfüllt	



## Modul 4                      Weiterbildungsdidaktische Handlungsfelder

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Voraussetzungen</b>	keine

### Orientierungsrahmen der PHBern

<b>Dimension</b>	<b>Handlungsfelder</b>
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

### Kompetenzen

Die Studierenden können

- auf der Basis von didaktischen Modellen Angebote planen und durchführen, die sich sowohl an den Bedürfnissen der Zielgruppen als auch am Bedarf orientieren,
- Digitalisierungspotenziale kritisch nutzen und die Interaktion mit und unter den Weiterbildungsteilnehmenden unter den Bedingungen der Digitalität fördern,
- Angebote didaktisch so konzipieren, dass sie die Anwendung im Berufsfeld unterstützen,
- eine kritische Reflexion und Interaktion unter den Weiterbildungsteilnehmenden ermöglichen und lernwirksam moderieren,
- auf der Basis motivations- und sozialpsychologischer Grundlagen die Beziehungen in einer Kursgruppe lernförderlich gestalten,
- ihre Auftritts- und Präsentationskompetenz analog und digital verfeinern und erweitern,
- ihre Angebote auf unterschiedliche Weise evaluieren.

### Inhalte

- Weiterbildungsdidaktik
- Weiterbildungsformen: analoge und digitale Angebote sowie Blended Learning
- Inszenieren und Moderieren von Austauschsequenzen und Reflexionsprozessen
- transferbezogenes Coaching und Lernunterstützung von Weiterbildungsteilnehmenden
- Rollenklarheit und Handlungsmöglichkeiten in Lernprozessen von Kursgruppen
- Umgang mit Konflikten und Widerständen in Kursgruppen
- Auftritts- und Präsentationskompetenz
- Evaluation von Weiterbildungsangeboten

<b>Arbeitsaufwand</b>	Total Arbeitsstunden: Präsenzstunden: Stunden Präsenzpflcht: minimaler Präsenzanteil:	<b>90</b> <b>24</b> <b>22</b> (90%) <b>17</b> (70% – Wer mindestens 17 Stunden, aber weniger als 22 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)
<b>Leistungsnachweis</b>	Besondere Arbeit	
<b>Bewertungsform</b>	erfüllt / nicht erfüllt	

## Abschlussmodul

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Voraussetzungen</b>	in der Regel Abschluss mindestens zweier Module und erfüllte Präsenzpflicht eines dritten Moduls

## Orientierungsrahmen der PHBern

<b>Dimension</b>	<b>Handlungsfelder</b>
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

## Kompetenzen

Die Studierenden können

- eine für ihre berufliche Tätigkeit relevante und in die Thematik des CAS-Lehrgangs eingebettete Fragestellung identifizieren,
- die Fragestellung datengestützt, korrekt und nachvollziehbar bearbeiten,
- die Bearbeitung der Fragestellung reflektieren sowie diskutieren,
- ihre Abschlussarbeit einem Publikum präsentieren und in der anschliessenden Diskussion Stellung zu wissenschaftlichen und praxisrelevanten Fragen nehmen.

## Inhalte

- Rahmenbedingungen für Abschlussarbeit und Abschlusspräsentation
- Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens
- Formen von Feedback und Coaching im Schreibprozess
- Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Kontext eines spezifischen Themenbereiches

<b>Arbeitsaufwand</b>	Total Arbeitsstunden:	<b>90</b>
	Präsenzstunden:	<b>12</b>
	Stunden Präsenzpflicht:	<b>9 (75%)</b>
	minimaler Präsenzanteil:	<b>8 (65% – Wer mindestens 8 Stunden, aber weniger als 9 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)</b>
<b>Leistungsnachweis</b>	Abschlussarbeit	
<b>Bewertungsform</b>	erfüllt / nicht erfüllt	

## **PHBern**

Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen

Weltstrasse 40

CH-3006 Bern

T +41 31 309 27 11

[info.iwd@phbern.ch](mailto:info.iwd@phbern.ch)

[www.phbern.ch](http://www.phbern.ch)

**PHBern: für professionelles  
Handeln in Schule und Unterricht**

